

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich von F. Bommer, G. Godenzi, D. Jositsch,
F. Meyer, C. Schwarzenegger, S. Summers, B. Tag und M. Thommen

Ivana Babic

Das psychiatrische Gutachten im Strafverfahren

unter Berücksichtigung rechtlicher,
medizinischer und ethischer Aspekte

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
Materialienverzeichnis	XLIX
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Historischer Rückblick.....	5
Kapitel 3: Begriffe und Abgrenzungen.....	19
Kapitel 4: Voraussetzungen für den Beizug einer sachverständigen Person	45
Kapitel 5: Die sachverständige Person.....	89
Kapitel 6: Das psychiatrische Gutachten - Auftragserteilung und Erstellung.....	205
Fazit und Ausblick.....	359

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
Materialienverzeichnis	XLIX
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Historischer Rückblick	5
I. Geschichte der Psychiatrie	5
1. Antike und Altertum.....	5
2. Mittelalter	7
3. Neuzeit	8
4. Nationalsozialismus	9
5. Moderne	10
II. Geschichte der forensischen Psychiatrie	12
1. Antike und Altertum.....	12
2. Mittelalter	13
3. Neuzeit und Nationalsozialismus	15
4. Moderne	17
Kapitel 3: Begriffe und Abgrenzungen	19
I. Das psychiatrische Gutachten	19
1. Amtliches Gutachten	21
1.1 Fokalgutachten	21
1.2 Aktengutachten.....	23
1.3 Glaubhaftigkeitsgutachten resp. aussagepsychologische Gutachten	24
1.4 Rechtsmedizinisches Gutachten	27
1.5 Ergänzungs- und Zusatzgutachten	28
1.6 Zweit- und Obergutachten	29
1.7 Arztzeugnis, Arztbericht und amtlicher Bericht	30
2. Privatgutachten.....	31

- 2.1 Allgemein31
- 2.2 Stellung des Privatgutachtens32
- 3. Augenschein36
 - 3.1 Begriff36
 - 3.2 Abgrenzung37
- 4. Übrige Auskünfte38
 - 4.1 Aktennotiz38
 - 4.2 Kurzbericht38
 - 4.3 Befundbericht39
 - 4.4 Fachstelle Forensic Assessment (FFA)39
- II. Personen41
 - 1. Sachverständige Person41
 - 2. Sachverständiger Zeuge42
 - 3. Auskunftsperson43
- Kapitel 4: Voraussetzungen für den Beizug einer sachverständigen Person45**
- I. Allgemeine Voraussetzungen45
 - 1. Rechtlich45
 - 2. Sachlich46
- II. Erforderlichkeit48
 - 1. Erforderlichkeit i.e.S.48
 - 2. Objektivität48
 - 3. Eigene Fachkenntnisse?49
 - 3.1 Zweifel an den Fachkenntnissen50
 - 3.2 Verzicht auf Beizug einer sachverständigen Person51
- III. Pflicht zum Beizug53
 - 1. Allgemeine Pflicht53
 - 2. Gesetzliche Bestimmungen53
 - 2.1 Zweifelhafte Schuldfähigkeit nach Art. 20 StGB54
 - a Einordnung55
 - b Zweifel56
 - c Ohne Gutachten keine Schuldunfähigkeit58
 - d Anspruch auf Begutachtung?61
 - e Zuständigkeit zur Anordnung61
 - f Mögliche Verletzung von Art. 20 StGB61

2.2	Therapeutische Massnahmen und Verwahrung nach	
Art. 56 ff. StGB	63
a	Art. 56 Abs. 3 StGB	64
b	Art. 56 Abs. 4 StGB	67
c	Art. 56 Abs. 4 ^{bis} StGB	68
3.	Entbehrlichkeit	74
3.1	Bereits vorliegendes Gutachten	74
a	Allgemein	74
b	Gutachten aus straffremden Verfahren	75
c	Gutachten aus früheren Strafverfahren	75
d	Weitere Gründe	77
4.	Zahl der sachverständigen Personen	78
IV.	Kompetenzen und Würdigung	81
1.	Kompetenz	81
2.	Iura novit curia	81
2.1	Rechtsgutachten	82
2.2	Würdigung	83
Kapitel 5:	Die sachverständige Person	89
I.	Anforderungen an die sachverständige Person	89
1.	Allgemein	89
2.	Natürliche Person	90
3.	Mehrere Sachverständige Personen?	91
4.	Die höchstpersönliche Leistungspflicht und Delegation	92
5.	Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten	94
II.	Nur Psychiater als Gutachter?	96
1.	Ausgangssituation	96
2.	Kantonale Ebene	96
2.1	Verordnung über psychiatrische und psychologische Gutachten im	
Straf- und Zivilverfahren (PPGV)	96
a	Rechtslage bis Ende 2004	96
b	Rechtslage ab 2005	97
c	Rechtslage ab 2010	98
d	Fachkommission	103
e	Zuständigkeiten, Aufträge und Entschädigungen	103
f	Die Schweizerische Gesellschaft für Forensische	
Psychiatrie (SGFP)	105

2.2 Weisungen des Kantonsgerichts und der Oberstaatsanwaltschaft Luzern über psychiatrische und aussagepsychologische Gutachten im Strafverfahren.....	107
3. Die Bundesgerichtsentscheide.....	110
3.1 Der erste Entscheid: Die Verordnung über psychiatrische und psychologische Gutachten in Straf- und Zivilverfahren und das Bundesrecht.....	110
a Ausgangssituation.....	110
b Beschwerde.....	111
c Entscheid.....	111
d Kritische Würdigung.....	113
e Exkurs: Deutschland.....	116
f Schlussbemerkung.....	117
3.2 Der zweite Entscheid: Die Schuldfähigkeitsbegutachtung.....	118
a Ausgangssituation.....	118
b Beschwerde.....	119
c Entscheid.....	119
d Kritische Würdigung.....	123
3.3 Der dritte Entscheid: Die Prognosebegutachtung.....	128
a Ausgangssituation.....	128
b Beschwerde.....	128
c Entscheid.....	129
d Rechtliche Würdigung.....	130
3.4 Der vierte Entscheid: Psychologen als Hilfspersonen.....	132
a Ausgangssituation.....	132
b Beschwerde.....	132
c Entscheid.....	133
d Rechtliche Würdigung.....	134
3.5 Zusammenfassende Betrachtung der Urteile.....	137
4. Vergleich Curriculum psychiatrischer und psychologischer Sachverständiger.....	141
4.1 Vorbemerkung.....	141
4.2 Aktuelle Gesetzeslage sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im medizinischen Bereich.....	143
a Grundausbildung.....	143
b Weiterbildung.....	143
c Schwerpunktsetzung.....	144
d Fortbildung.....	147

4.3 Aktuelle Gesetzeslage sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im psychologischen Bereich.....	149
a Grundausbildung.....	149
b Eidgenössisch anerkannte Weiterbildung	150
c FSP Fachtitel.....	153
4.4 Auswirkungen der Ausbildungen auf die gutachterliche Tätigkeit.....	155
a Schuldfähigkeitsgutachten	155
b Legalprognostische Gutachten.....	158
c Kritische Betrachtung der gutachterlichen Kompetenzen.....	159
4.5 Fachkommissionen als Sachverständige?.....	162
a Fachkommissionen zur Überprüfung der Gefährlichkeit von Straftätern.....	162
b Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwarharter Straftäter	166
c Zürcher Fachkommission.....	168
d Einordnung der Fachkommissionen.....	170
III. Amtlich bestellte Sachverständige	172
1. Art. 183 Abs. 2 StPO.....	172
2. PPGV	174
IV. Ausstandsgründe	176
1. Allgemein.....	176
2. Ausstandsgründe im engeren Sinn	178
2.1 Persönliches Interesse.....	178
2.2 Beziehungen	180
a Allgemeines	180
b Beziehungen zu Parteien.....	180
c Geschäftliche und wirtschaftliche Beziehungen	182
2.3 Vorbefassung.....	184
2.4 Zeugentätigkeit.....	187
2.5 Weitere Gründe	188
a Äusserungen und Verhalten der sachverständigen Person....	188
b Inhalt und Methode der Begutachtung	189
c Innere Meinung und vorbestehende Kenntnisse	190
d Vorbestehende Informationen und Kenntnisse	191
e Mangelnde Sachkompetenz	192
f Ungleichbehandlung der Parteien	192
g Ausstand aufgrund der Schweigepflicht?.....	193
3. Durchsetzung des Ausstandsgrundes.....	194

3.1 Geltendmachung.....	194
3.2 Von Amtes wegen	194
3.3 Zeitpunkt	195
4. Folgen des Ausstands	196
V. Einfluss der sachverständigen Person und ihre Psychodynamik	197
1. Allgemeines.....	197
1.1 Die Psychodynamik der sachverständigen Person.....	197
1.2 Begutachtungszirkel	198
2. Psychiater als „Richter in Weiss“?	200
2.1 Ausgangsproblematik	200
2.2 Schnittstelle Justiz und Medizin	200
3. Basler Gutachten-Kohortenstudie	201
3.1 Beschreibung der Studie.....	201
3.2 Ausgangslage und Methodik	201
3.3 Resultat.....	202
3.4 Schlussfolgerung	203
Kapitel 6: Das psychiatrische Gutachten - Auftragserteilung und Erstellung.....	205
I. Die Auftragserteilung	205
1. Die Ernennung der sachverständigen Person	205
1.1 Zuständigkeit und Mitwirkungsrechte	205
1.2 Formelle Gesichtspunkte der Auftragserteilung	207
a Form.....	207
b Rechtsnatur des Auftrages	208
c Bestimmung der sachverständigen Person.....	209
2. Bestandteile des Gutachtensauftrags	210
2.1 Allgemeines.....	210
2.2 Bezug von Hilfspersonen	211
2.3 Formulierung der Fragen	212
a Fragemöglichkeiten.....	212
b Frage der Kompetenzen	214
c Beweiswürdigung	215
d Fragenkatalog.....	216
e Mitwirkung der Parteien bei Fragestellungen	220
f Einschränkung der Fragestellungen	220
g Weitere Informationen	222
2.4 Frist	222
2.5 Begutachtungszeitpunkt	224

2.6	Ermahnungen	225
a	Hinweis auf Geheimhaltungspflicht.....	225
b	Hinweis auf Art. 307 StGB.....	225
c	Weitere Hinweise.....	226
2.7	Pflichtversäumnis	227
2.8	Widerruf im Sinne von Art. 184 Abs. 5 StPO	229
3.	Aktenübergabe	230
3.1	Allgemeines zur Aktenübergabe	230
3.2	Der Begriff der notwendigen Unterlagen	231
3.3	Anknüpfungstatsachen	232
3.4	Andere Gutachten.....	233
4.	Kostenvoranschlag und -vorschuss	235
4.1	Kostenvoranschlag	235
4.2	Kostenvorschuss.....	236
II.	Die Ausarbeitung des Gutachtens	238
1.	Form des Gutachtens.....	238
2.	Methoden der Begutachtung.....	239
2.1	Allgemeines.....	239
2.2	Einschränkungen der Methodenfreiheit.....	240
a	Persönlicher Kontakt.....	240
b	Dauer und Häufigkeit.....	241
c	Körperliche Untersuchung	242
d	Testpsychologische Untersuchung.....	243
2.3	Die klinische Methode.....	244
a	Die klinisch-intuitive Methode	244
b	Die klinisch-kriteriengeleitete Methode.....	245
2.4	Die statistische Methode.....	245
2.5	Kritische Betrachtung der einzelnen Methoden.....	246
2.6	Leitfaden zur Gutachtenerstellung.....	247
a	Herleitung	247
b	Der Leitfaden zur Gutachtenerstellung am Beispiel des Kantons Zürich	248
c	Bemerkungen zum Leitfaden	257
2.7	Mindestanforderung für Schuldfähigkeitsgutachten	257
2.8	Weitere Methoden	261
a	Bei aussagepsychologischen Gutachten.....	261
b	Bei fremden Kulturen	262
3.	Klassifikationssysteme	263

3.1 Allgemeines.....	263
3.2 ICD-10 bzw. ICD-11	265
3.3 DSM-V resp. DSM-5	267
3.4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede	270
a Gemeinsamkeiten.....	270
b Unterschiede	271
4. Psychiatrische Prognoseinstrumente	272
4.1 Allgemeines.....	272
4.2 FOTRES	275
4.3 VRAG	277
4.4 SORAG	279
4.5 VRAG-R	281
4.6 HCR-20	282
4.7 PCL-R	283
4.8 Static 99 bzw. 2002	286
5. Beizug der sachverständigen Person zu Verfahrenshandlungen.....	287
5.1 Allgemeines.....	287
5.2 Arten der Verfahrenshandlungen.....	288
5.3 Umfang der Ermächtigung	289
5.4 Problematik	289
6. Eigene Erhebungen und Fremdanamnesen.....	290
6.1 Einordnung der Begriffe.....	290
a Einfache Erhebungen	290
b Befundtatsachen	291
c Zusatztatsachen	291
d Fremdanamnesen	292
6.2 Unzulässige eigene Erhebungen	292
6.3 Zulässige eigene Erhebungen	293
6.4 Modalitäten der zulässigen eigenen Erhebungen.....	293
a Besondere Ermächtigung	293
b Dokumentierungspflicht	294
c Aktenbeizug und Ergänzung der Akten	294
6.5 Ergänzung der Akten.....	295
6.6 Fremdanamnesen im Besonderen.....	296
a Gründe aus forensischer Sicht.....	296
b Problembereiche	298
c Lösungsansätze	300
6.7 Aufbieten von Personen und polizeiliche Vorführung	302
6.8 Formvorschriften im Zusammenhang mit einfachen Erhebungen	303

a	Aussage- und Zeugnisverweigerungsrecht	303
b	Dokumentationspflicht.....	305
c	Teilnahmerechte der Parteien.....	306
7.	Mangelhafte Gutachten	306
7.1	Grundsätzliches	306
7.2	Die Mängel im Einzelnen.....	307
a	Unvollständigkeit und Unklarheit	307
b	Unterschiedliche Gutachten	310
c	Zweifel an der Richtigkeit.....	311
7.3	Würdigung des Gutachtens.....	311
a	Allgemeines zur richterlichen Beweiswürdigung	311
b	Psychiatrische Gutachten im Besonderen	312
c	Begründungspflicht der Beurteilung	313
7.4	Auswirkungen von mangelhaften Gutachten.....	314
a	Allgemeines	314
b	Ergänzung durch gleichen Sachverständigen.....	314
c	Neue sachverständige Person	315
d	Beibehaltung von Gutachten und sachverständiger Person ..	315
e	Situation bei zwei voneinander abweichenden Gutachten ...	316
f	Stellung des Privatgutachters	317
g	Korrekturen durch Juristen?.....	318
7.5	Beschwerdemöglichkeiten bei mangelhaften Gutachten	318
a	Bei Verletzung von Art. 189 StPO.....	318
b	Bei Verletzung von Art. 20 StGB	319
c	Bei Verletzung von Art. 56 StGB	320
8.	Die Form der stationären Begutachtung	320
8.1	Allgemeines.....	320
8.2	Formelle und materielle Anforderungen	321
a	Personenkreis	321
b	Anwendungsbereich und Zweck	321
c	Örtlichkeit	322
d	Dauer.....	323
e	Vorschriften über die Untersuchungs- und Sicherheitshaft... 323	
f	Verhältnismässigkeit.....	324
g	Anrechnung.....	325
8.3	Zuständigkeiten	325
8.4	Rechtsmittelmöglichkeiten	326
III.	Stellungnahme und Mitwirkungsrecht der Parteien	329
1.	Mitwirkungsrechte während der Ausarbeitung des Gutachtens	329

1.1	Geltende Rechtslage	329
a	Bundesgerichtliche und kantonale Rechtsprechung.....	329
b	Lehre und Literatur	332
1.2	Rechtliche und ethische Diskussionspunkte	334
1.3	Mögliche Ausweitungen?	338
a	Unmittelbare Teilnahme	338
b	Teilnahme per Video- oder Tonaufzeichnung	340
c	Doppelbegutachtung	343
d	Abschliessendes Statement	344
2.	Mitwirkungsrechte nach der Ausarbeitung des Gutachtens.....	345
2.1	Umfang.....	345
a	Allgemeines	345
b	Bei schriftlichem Gutachten.....	346
c	Bei ärztlichem Bericht	347
d	Bei privaten Gutachten	347
e	Beschränkung des Rechts auf Stellungnahme.....	348
2.2	Form und Frist	348
a	Form.....	348
b	Frist.....	349
IV.	Kosten und Entschädigung	350
1.	Anspruch auf angemessene Entschädigung.....	350
2.	Höhe der Entschädigung	351
3.	Kürzung der Entschädigung	352
3.1	Kürzung aufgrund Verletzung der Treue- und Sorgfaltspflicht.....	352
3.2	Kürzung aufgrund von Gutachtensmängeln infolge Pflicht- versäumnis.....	353
4.	Rechtliches Gehör und Begründungspflicht?	354
5.	Beschwerdemöglichkeit	355
6.	Einige Überlegungen zu den Gutachtenskosten	355
	Fazit und Ausblick.....	359
I.	Allgemeines zur Bedeutung des psychiatrischen Gutachtens	359
II.	Diskussionspunkt 1: Die sachverständige Person	361
III.	Diskussionspunkt 2: Mitwirkungsrechte der Parteien bei Begutachtungen	364